

artoogle lädt zur virtuellen Vernissage

19.08.2014, 12:20 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *artoogle GmbH*

Kunst per Klick: Die Schweizer Onlinekunstgalerie artoogle berät ihre Kunden individuell und direkt zu Hause – ab sofort auch in Deutschland

Die Väter von Vito Schnabel und Nicolas Berggruen legten ihren Söhnen das Gespür für Kunst in die Wiege. Auch in zweiter Generation führen beide fort, was ihre Eltern begonnen haben. Kunstwerke aus der ganzen Welt machen die Berliner Berggruen-Sammlung zu einer Augenweide, Vito Schnabel handelt mit internationalen Meisterwerken der Extraklasse. Wer nicht ständig durch die Welt jettet und weniger versiert im Umgang mit Kunst ist, dem wird jetzt online geholfen: artoogle bietet den ersten Onlinegaleristen der Welt, der seine Kunden direkt Hause berät und ihnen bei der Auswahl für die heimische Sammlung fachmännisch zur Seite steht.

Berlin, 19. August 2014 – Vergangenes Jahr wuchs der Onlinekunstmarkt so stark wie nie zuvor: Knapp 1,14 Milliarden Euro wurden 2013 mit online gehandelter Kunst umgesetzt. artoogle ist die erste Kunstgalerie, die nicht nur den Kauf von Kunst im Internet ermöglicht, sondern auch eine versierte und individuelle Onlineberatung bietet. Das Konzept des eigens kreierten „Onlinegaleristen“ berät Kunden bei ihrer Suche nach der passenden Kunst für Zuhause oder fürs Büro – von Gemälden über Skulpturen bis hin zu Fotografien. Bei allen Kunstwerken handelt es sich um Unikate oder streng limitierte Auflagen. Die Grundlage stellt dabei ein Persönlichkeitsprofil dar, das sich aus Fakten wie dem Alter und dem Geschlecht, den Freizeitbeschäftigungen aber auch aus grundlegenden Charaktermerkmalen zusammensetzt. So entsteht ein Cluster, das es dem Onlinegaleristen ermöglicht, zielgenau aus den mehr als 500 verfügbaren Kunstwerken jene vorzuschlagen, die zu dem Profil des Interessenten passen.

„Viele Menschen interessieren sich für Kunst, lassen sich beim Kauf durch die Fülle des Angebots aber verunsichern oder haben schlichtweg nicht die Zeit, die einschlägigen Kunstgalerien zu besuchen. Mit dem Onlinegaleristen möchte artoogle seinen Kunden Orientierung geben und helfen, ihr persönliches Kunstwerk zu finden – unkompliziert, schnell und passgenau“, erklärt Dr. Stefano Balestra, Gründer und Geschäftsführer des Schweizer Start-ups. Ab Donnerstag, den 21. August 2014 um 9 Uhr ist artoogle auch in Deutschland präsent – und lädt Journalisten schon jetzt zur exklusiven Pressevernissage ein. „Interessierte Journalisten können sich ab sofort per Log-in auf der deutschen Webseite umschaauen. Donnerstag geht die Seite dann für alle Interessierten live“, erklärt Balestra. Der exklusive Pressezugang steht unter www.artoogle.de/restricted zur Verfügung.

Eine einzigartige Plattform für Kunstschaffende

Nicht nur für Kunden, sondern auch für Künstler stellt artoogle eine einzigartige Plattform dar. Sowohl renommierte als auch aufstrebende, bislang eher unbekannte Künstler erhalten auf artoogle eine unkomplizierte und weithin sichtbare Verkaufsfläche. Käufern wiederum bietet sich ein umfassender Überblick über die Kunstszene: 75 Künstler stellen ihre Arbeiten hier aus und bieten sie direkt zum Kauf an. Die geschäftliche Abwicklung – von der Bezahlung bis zum Versand – läuft über artoogle.

„Einen Service wie Artoogle haben viele Künstler lang vergeblich gesucht“, sagt Uwe Fehrmann, einer der auf artoogle vertretenen Berliner Kunstschaffenden. „Das Internet bietet uns Künstlern die Chance, unsere Werke einem breiten Publikum zu präsentieren und von unserer Kunst leben zu können.“ artoogle setzt dabei nicht nur auf Nachwuchskünstler, sondern auch auf etablierte Kunstschaffende mit lang-jähriger Erfahrung. Jedes Kunstwerk wird auf Qualität und Ursprung geprüft, bevor es freigeschaltet wird.

Was Kunst ist, entscheidet der Kunde

Im Vergleich zu klassischen Galerien ist die Ausstellungsfläche von artoogle nahezu endlos. Dies bietet den Künstlern viel Raum, die Käufer müssen jedoch zunehmend „geführt“ werden – was der Onlinegalerist übernimmt (www.artoogle.de/virtueller-galerist.php). So kann gemeinsam entschieden werden, was passt und gefällt. Mittels diverser

Such- und Filtertechniken, Kollektionen und Wunschzettel wird der Kaufprozess unterstützt. „Kunst soll provozieren und zum Nachdenken bewegen, darf unseres Erachtens aber auch einfach gefallen. Im Extremfall gilt: Lieber dekorieren als darüber philosophieren“, sagt Peter Windemann, Mitbegründer von artoogle. Auch wenn jedes Werk vor der Aufnahme in die Onlinegalerie durch Experten geprüft wird, so schafft es doch bewusst die deutliche Mehrheit der Werke in die Galerie. Denn: Jeder Besucher soll selbst entscheiden, was für ihn oder sie Kunst ist.

artoogle wurde von Dr. Stefano Balestra und Peter Windemann 2011 in Zürich gegründet. Mittlerweile vertreibt die Onlinegalerie mehr als 500 Kunstwerke und hat rund 75 Künstler unter Vertrag. Das Angebot ist für Künstler und Interessenten kostenlos. Nur im Fall eines Verkaufs wird eine Provision erhoben, die deutlich geringer ist als die übliche Provision von Galerien. Dieses Geld wird von den Betreibern bislang umgehend für den weiteren Ausbau der Galerie reinvestiert. Ab dem 21. August 2014 bietet artoogle Kunstinteressierten und -schaffenden seinen Service auch in Deutschland an.

Portrait

artoogle ist eine 2011 in Zürich eröffnete Onlinekunstgalerie, die Kunstinteressierte und Kunstschaffende zusammenbringt. Mithilfe kreativer, webbasierter Tools wird ein völlig neuartiges Kunsterlebnis geschaffen, da die Suche so individuell und persönlich angepasst werden kann wie nie zuvor. Zudem kann mit Unterstützung digitaler Techniken vor dem Kauf getestet werden, wie das Kunstwerk später in den eigenen vier Wänden wirken wird. Aktuell sind auf www.artoogle.de 500 Kunstwerke von 75 Künstlern ausgestellt.

News-ID: 811519 • Views: 109 (Stand: 24.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/811519/artoogle-laedt-zur-virtuellen-Vernissage.html>